

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 50 (1956)
Heft: 12

Rubrik: Korrespondenzblatt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lehrabschlußprüfungen. Nachdem im Herbst 1955 Ruth Bernath, Damenschneiderin, Schaffhausen, Margrith Bysäth, Pelznäherin, Zürich, und Vinzenz Fischer, Portefeuiller, Luzern, ihre Lehrabschlußprüfungen bestanden haben, traten diesen Frühling ebenfalls mit Erfolg zum Examen an Margrith Bütkofer, Knabenschneiderin Bern, Hans Fankhauser, Karrosseriesattler, Langenthal, Blanca Müller, Damenschneiderin, Uster, und Hanspeter Waltz, Buchbinder, Basel.

Im Vergleich zu den hörenden Prüflingen haben unsere Absolventen der «Gewerblichen Berufsschule für Gehörlose» sehr gut abgeschnitten. Durchschnittsnote der Schulprüfung (Staatskunde, Aufsatz, Rechnen mündlich und schriftlich, Buchführung) 1,4! Da darf man gratulieren.

*

Auch den Haushalt zu besorgen ist ein Beruf, ein schwerer sogar. Fräulein Marlies Ryser, ehemalige Schülerin von Wabern, hat am 10. April die Haushaltlehr-Prüfung mit sehr gutem Erfolg bestanden. Bravo!

*

Die Gewerbeschule für Gehörlose zählte 1955 68 Schüler. Was da vor dem Vergessen gerettet und Neues hinzugelernt wird!

KORRESPONDENZBLATT

des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB.) Postcheckkonto III 15 777
Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Balmer, Schneidermeister, Thörishaus, Bern

Aus dem Vorstand des SGB

Am 2. Juni, zum dritten Mal in diesem Jahr, trat der Vorstand des SGB in Zürich zu einer Sitzung zusammen.

Aus den Verhandlungen: Im April ist ganz unerwartet der Beisitzer R. Cremonini aus Lugano an einem Herzschlag gestorben. Leider erreichte uns die Nachricht zu spät, so daß es dem Präsidenten nicht mehr möglich war, am Begräbnis teilzunehmen. Dafür wurde ein Kranz mit Schleifen nach Lugano geschickt. Der Tessiner Verein soll eingeladen werden, z. H. der Delegiertenversammlung Vorschläge für eine Ersatzwahl einzureichen.

Im Rahmen der internationalen Gehörlosenspiele 1957 in Rom soll auch eine Ausstellung von Werken gehörloser Künstler stattfin-

den. Der Vorstand des SGB wird Schritte unternehmen, daß auch die Schweiz an dieser Veranstaltung vertreten ist. — In diesem Zusammenhang wurde auch der Beitritt des SGB zum Weltverband der Taubstummen besprochen. Die Vorarbeiten sollen rasch gefördert werden, damit bald ein Entscheid gefällt werden kann.

An der Delegiertenversammlung des SVfTH in Solothurn war der SGB durch Hrn. J. L. Hehlen, Bern vertreten. Er gab einen kurzen Bericht über diese interessante Tagung. An der Generalversammlung des Schweiz. Gehörlosen Sportverbandes war unser Bund nicht vertreten, da keine Einladung erfolgt war. Hingegen waren wir an der Generalversammlung des Schweiz. Gehörlosen-Motorklubs durch Herrn Hehlen vertreten.

In Zukunft sollen über unsere Delegiertenversammlungen zur Veröffentlichung kurze Mitteilungen an die Presse verschickt werden. Eventuell sollen auch Pressevertreter eingeladen werden.

Die Schweiz ist ein mehrsprachiges Land. Das erschwert eine gute Verständigung in unseren Versammlungen oft sehr. Darum soll in Zukunft der Dolmetscherfrage vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Bekanntlich findet die nächste Delegiertenversammlung in Lausanne statt. Dafür wurde der 24. März 1957 bestimmt. Die gastgebende Sektion wird mit der Organisierung betraut. F. B.

Gehörlosenverein Bern

Unsere Fahrt ins Blaue

Am Sonntag, den 27. Mai, versammelte sich unsere frohgelaunte Reisegesellschaft im Bahnhof Bern. Es waren 65 Gehörlose und drei Kinder. Die meisten zeigten fragende Gesichter: Wohin geht wohl die Fahrt? Nun wurden wir auf den Perron geführt, wo zwei reservierte Wagen auf uns warteten.

Als alle eingestiegen waren, erhielt jeder Teilnehmer einen Fragebogen in die Hand gedrückt. Es wurde nämlich ein Wettbewerb veranstaltet. Vier Fragen waren zu beantworten. 1. Frage: Welche zwei nachstehend aufgeführten Ortschaften werden wir auf dieser Strecke berühren: Konolfingen oder Kerzers? 2. Frage: Welches ist das nächste Schaltjahr? 3. Frage: An welchem Ort werden wir das z'Vieri einnehmen? Stichfrage: Wieviele Teilnehmer werden die 3. Frage richtig beantworten? Rasch machte man sich an die Arbeit, denn es blieben uns dazu nur 15 Minuten Zeit. Da wurde geratschlagt und gegrübelt. Wo wir das z'Vieri einnehmen, da gab es doch hundert Möglichkeiten. Als die Bogen wieder eingesammelt wurden, befanden wir uns auch bald im Bahnhof Biel. Herr Buffat, unser SBB-Reiseführer, führte uns direkt

nach dem See, wo uns das reservierte Extraschiff «Jura» aufnahm. Um 14 Uhr fuhr das Schiff ab durch den Bielersee, dann in den Zihlkanal. Ein leichter Dunst lag über der Gegend, so daß man keine weite Sicht hatte. Doch je weiter wir fuhren umso lichter wurde es. Bald waren wir aus dem Zihlkanal heraus im Neuenburgersee. Das Schiff fuhr direkt auf Neuenburg zu. Wieder fragende Gesichter. Steigen wir in Neuenburg aus? Ein Teilnehmer freute sich schon gewaltig auf den ersten Preis, weil er beim Wettbewerb Neuenburg als z'Vieri-Ort angegeben hatte. Aber, oh weh, das fuhr in großem Bogen wieder in den See hinaus, Richtung Broyekanal. Jetzt wußten alle, wohin die Reise ging. Durch den Broyekanal in den Murtensee! In Murten wartet das z'Vieri auf uns! Herr Buffat aber lachte uns noch immer aus.

Das Schiff fuhr also durch den Broyekanal, der wie auch der Zihlkanal an Naturschönheiten so reich ist. Wir waren nun im Murtensee. Es schien, als wolle das Schiff an Murten vorbeifahren. Die, welche auf Murten getippt hatten, begannen bedenkliche Gesichter zu machen. Doch um 17.30 Uhr landeten wir wirklich in Murten. Wir wurden in ein feines Hotel geführt, zum Hotel «Schiff». Da gab es eine neue Überraschung. Statt eines z'Vieris wurde uns ein feines Nachtessen aufgetragen. Während des Essens konnte Herr Buffat sechs Gewinner des Wettbewerbes bekanntgeben. Es wurden Gutscheine der SBB von Fr. 6.—, 5.—, 4.—, 3.—, 2.— und 1.— verteilt. Wir freuten uns mit den Gewinnern.

Um 20.07 Uhr führte uns der Zug über Kerzers nach Bern zurück. Wir danken Herrn und Frau Buffat für den schönen, überraschungsreichen Nachmittag. Die Fahrt ins Blaue wird uns noch lange in der Erinnerung bleiben.

B.

Inhaltsverzeichnis

Schwäne	177
Tagung der Taubstummenlehrer in St. Gallen	178
Rundschau	179
Fahren ohne Fahrbewilligung	180
Rätsel	181
Allerlei Besucher	182

Aus der Welt der Gehörlosen

Wir Jüngsten berichten	184
Die erste Taubstummenpredigt im Fernsehen	185
Auffahrt 1956 in Winterthur	186
Nachrichten aus dem Leserkreis	187

Korrespondenzblatt

Aus dem Vorstand der SGB	188
Gehörlosenverein Bern	189

NB. Wegen Platzmangel mußten auf die nächste Nummer zurückgestellt werden: Afrikabrief, Notizen und weitere interessante Artikel.